

Donnerstag, 18. Januar 2018

Happy:
Belinda Bencic
ist trotz des
überraschenden
Ausscheidens
in Melbourne
mit sich
zufrieden. SEITE 16



Im Fokus:
Beat Feuz vor
der einmaligen
Chance, das
wertvollste
Double in der
Abfahrt zu
gewinnen. SEITE 15



SKELETON

Marina Gilardoni fliegt doch noch nach Pyeongchang

Marina Gilardoni und Olympische Spiele in Pyeongchang, das war zu Jahresbeginn realistisch betrachtet utopisch. Ein 13. Rang als Saisonbestresultat im Weltcup stand zu buche. Zwar konnte die Siebnerin die Selektionslimite von Swiss Olympic erfüllen, doch gegen die internationale Konkurrenz – Gilardoni befand sich in einem Nationen-Pool – hatte sie im Direktvergleich keine Chance. Olympia schien Geschichte. Zumindest bis vor Kurzem, als klar wurde, dass andere nationale Verbände ihr Kontingent nicht ausschöpfen werden. So profitiert nun die einzige Schweizerin im Fahrerfeld als Nummer 1 der Ersatzliste. Gestern folgte im Rahmen der Skeletonselektionen von Swiss Olympic die Bestätigung: Gilardoni wird am 16. und 17. Februar zum zweiten Mal nach Sotschi 2014 an Olympischen Winterspielen teilnehmen. (asz)

SKI NORDISCH

Burkhalter wechselt vom Eis ins Büro

Eishockeyspieler Loic Burkhalter beendet nach der laufenden Saison seine Karriere. Der 38-Jährige wird per 1. Mai Sportdirektor und Nachwuchschef seines Stammklubs HC La Chaux-de-Fonds. Für diesen ist er derzeit als Captain noch auf dem Eis tätig. Mit 31 Punkten (9 Tore) in 34 Spielen ist er zweitbesten Skorer des Tabellensiebten der Swiss League. Burkhalter hat in den höchsten beiden Spielklassen über 1000 Partien bestritten – fast 300 davon zwischen Januar 2008 und November 2013 in der NLA für die Rapperswil-Jona Lakers. Mit dem HC Davos wurde er 2007 Schweizer Meister. (asz)

SKI ALPIN

Thomas Pfyl und Co. konnten erneut nicht starten

Nach dem Riesenslalom vom Dienstag musste beim Para-Ski-Weltcup in Veysonnaz (Wallis) auch der erste Slalom von gestern Mittwoch wegen Windböen abgesagt werden. Heute Donnerstag steht ein weiterer Slalom auf dem Programm, bei dem sich der Schwyzer Thomas Pfyl und die Vorderthalerin Elena Kratter beweisen können – sofern das Rennen nicht vom Wind verweht wird. (asz)

BIATHLON

Biathlet Niklas Hartweg ist für Junioren-EM aufgeboten

Vom 31. Januar bis 4. Februar finden im slowenischen Pokljuka die Junioren-Europameisterschaften im Biathlon statt. Nach Auswertung der Ergebnisse und Leistungen sowie unter Einbezug der Selektionsrichtlinien hat Swiss-Ski neun Athletinnen und Athleten selektioniert. Mit dabei sind mit Amy Baserga und Niklas Hartweg – beide vom SC Einsiedeln – auch zwei Schwyzer. (asz)

Fussball steht auch am Turnfest hoch im Kurs

In genau 150 Tagen startet das 19. Schwyzer Kantonturnfest, das erste in der Obermarch. Die Vorbereitungen gehen in die finale Phase. Auch die Fussball-WM ist dabei ein Thema.

Das Schwyzer Kantonturnfest gehört zu den ganz grossen Ereignissen in der Sportlandschaft des Kantons. Der nur alle sechs Jahre stattfindende Grossanlass hat für die Gemeinden Schübelbach und Reichenburg eine ganz besondere Bedeutung. Und dies aus verschiedenen Gründen. Fünfmal – 1939 und 1961 (Lachen), 1975 (Wangen) und 1986 (Siebnen) – wurde das Turnfest bisher in der March durchgeführt, nun macht es erstmals Halt in der Obermarch. Weiter dürfte es lange dauern, bis das Turnfest wieder in der March durchgeführt wird. Behalten der Sechs-Jahre-Rhythmus sowie das ungeschriebene Gesetz, das Turnfest turnusgemäss stets in einer anderen Region des Kantons durchzuführen, Gültigkeit, wird es frühestens im Jahr 2042 wieder ein kantonales Turnfest in der March geben. 2024 dürfte Einsiedeln an der Reihe sein, 2030 der Bezirk Höfe, 2036 die Region Innerschwyz.

WM-Spiele live, auch unter der Woche

Die gesamthaft 65 OK-Mitglieder unter der Leitung des Präsidenten Hanspeter Rast aus Reichenburg sind sich also bewusst, dass ihr Engagement in Erinnerung bleiben dürfte. Und so wird viel Leidenschaft gearbeitet

Auf die Beine gestellt wird das Fest von den Mitgliedern der Turnvereine Reichenburg und Buttikon-Schübelbach. Und diese Mitglieder wurden kürzlich vom OK über den Stand der Vorbereitungen ins Bild gesetzt. Dabei

wurden den Helfern einige interessante Fakten bekanntgegeben. So wird die gleichzeitig stattfindende Fussball-WM auch am Turnfest ein Thema sein. Es ist vorgesehen, nicht nur an den beiden Wettkampf-Wochenenden (16./17. und 23./24. Juni) die Fussballspiele auf einer Grossleinwand zu übertragen. Das WM-Festzelt soll auch unter der Woche zwischen den beiden Wochenenden geöffnet haben. Somit wird der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Public Viewing am Turnfest geboten – auch, wenn nicht geturnt wird.

Definitiv ein Fest der kurzen Wege

Auch sonst wird auf dem Festgelände unter der Woche viel Betrieb herrschen. Am Freitag, 8. Juni, findet eine Begehung statt, an der das OK letzte Informationen erhält. Am darauffolgenden Montag startet der Aufbau. Weiter wird umliegenden Vereinen, die dem Veranstalter Turngeräte zur Verfügung gestellt haben, bei Bedarf die Möglichkeit geboten, auf dem Festgelände Trainings abzuhalten.

Mit Anmeldungen wurden die Organisatoren nicht überrannt, man darf aber zufrieden sein. Da nun Fakten und Zahlen vorliegen, konnten auch wichtige Entscheidungen in Hinsicht auf die Gestaltung der Wettkampfpunkte getroffen werden. Wie geplant finden am ersten Wochenende Einzel-Leichtathletik in Lachen und Nationalturn-Wettbewerb in Reichenburg statt. Für die Vereinswettkämpfe der Jugend in Buttikon müssen einige Weitsprung-Gruppen auf zusätzliche Anlagen

in Reichenburg ausweichen. Am zweiten Wochenende, wenn die Vereinswettkämpfe der Erwachsenen vonstatten gehen, reichen die Anlagen um das Sekundarschulhaus in Buttikon aus. Es gibt also ein Fest der kurzen Wege. Interessant ist auch: Ein grosses Zelt für die Vorführungen im Geräteturnen wird nicht errichtet. Diese werden in der Dreifachturnhalle zu verfolgen sein. Allerdings wird die Bühne für Gymnastik und Team Aerobic in einem Zelt zu stehen kommen.

350 Helfer erfasst – bis jetzt

Gross ist derzeit der Aufwand im Ressort Personal. Ein erster Entwurf der Arbeitspläne wird bald fertig sein, jedoch dürften an diesem einige Änderungen vorgenommen werden. Derzeit sind im elektronischen Helfer-Tool 350 Namen erfasst – Tendenz steigend.

Derweil sind die Verträge zwischen dem Ressort Festwirtschaft und den Lieferanten unterschrieben. Besonderes Augenmerk wurde auf die Regionalität gerichtet. So werden zum Beispiel alle Grillwaren, die am Fest verkauft werden, von Metzgereien aus der Region bezogen. Auch Bäckereien, Getränkehersteller oder Zeltbauer wurden dementsprechend berücksichtigt. Dies liegt im Sinne aller Parteien. Die Organisatoren durften schliesslich bei der Suche nach Sponsoren auf eine riesige Unterstützung des lokalen Gewerbes zählen. Man setzt alles daran, den Partnern mit einem einwandfrei organisierten Anlass etwas zurückzugeben. (eing)



Hier turnend an einem Anlass, mitte Juni Organisator eines Anlasses: Der Turnverein Reichenburg.

Bild Archiv